

# Protokolleintrag vom 27.02.2002

2002/76

Von Hans Bachmann (FDP) ist am 8.2.2002 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Planungsvorlage sowie dazugehörige Kreditanträge für die städtebauliche Aufwertung des Gebietes Güterbahnhof, SBB-Betriebswerkstätte inklusive Schlachthofareal vorzulegen, in der Absicht, dass in diesem für den Stadtkreis 4 wichtigen Teil, nebst den vom Kanton vorgesehen Justizbauten (u.a. Untersuchungs- und Bezirksgefängnis), auch neue Nutzungen für Dienstleistungen und insbesondere auch für das Wohnen vorzusehen sind, wozu auch geänderte Verkehrserschliessungen (u.a. Westtangente im Bereich Hohlstrasse) einzubeziehen ist.

Begründung:

In Zürich West (Kreis 5) findet zur Zeit eine fast integrale Erneuerung der einst industriell genutzten Flächen statt. Die Reintegration dieser vormals unzugänglichen privaten Flächen in öffentliches Stadtgebiet geht kontinuierlich vonstatten und bringt vielfältige Impulse ins Quartier.

Diese Erneuerung grösserer Flächen steht nun auch im Kreis 4 bevor. Mit dem Kauf des Areals des alten Güterbahnhofes und dem Bau des Justizzentrums besteht die Chance, diese Investitionen als Startpunkt für die Entwicklung des gesamten Gebietes vom Güterbahnhof bis zu den SBB-Werkstätten und dem Schlachthof zu nutzen. Es geht in dieser ersten „Tranche“ um eine Fläche von 63 000 m<sup>2</sup>. Es gibt im Kreis 4 keinen anderen Ort dieser Grösse, der für eine Neuentwicklung zur Verfügung steht. Insgesamt sind es 250 000 m<sup>2</sup>. Mit einem attraktiven Wohnmischquartier neben dem Justizzentrum entlang den Geleisen bis fast nach Altstetten besteht eine einmalige Chance, dem Kreis 4 ein neues Etikett zu geben. Attraktives Wohnen, Erholung, Gastronomie und Arbeiten würden ein Zeichen des Aufbruches darstellen.